



TOP	
Vorlagen-Nr.	Datum

Verwaltungsvorlage

öffentlich

07 - 17
0559/2022

01.02.2022

Betreff

Projektvorstellung "Werkplatz"

Beratungsfolge

Sozialausschuss	15.02.2022
-----------------	------------

Kenntnisnahme (kein Beschluss)

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachdarstellung :

Präsentation grenzüberschreitendes INTERREG-Projekt "Werkplatz"

Seit Jahren wächst entlang der deutsch-niederländischen Grenze die Zahl der Arbeitsmigranten aus Osteuropa. Dieses Phänomen lässt sich schon seit vielen Jahren in Emmerich, aber zunehmend beispielsweise auch in den Nachbarstädten Zevenaar und Montferland beobachten. Auch in anderen Kommunen der Euregio Rhein-Waal ist dies der Fall. Die zunehmende Zahl an osteuropäischen Arbeitsmigranten hat Folgen für das Zusammenleben in den jeweiligen Kommunen und stellt die Kommunalverwaltungen auf beiden Seiten der Grenze vor Herausforderungen, unter anderem bei der Frage von Unterbringung und Wohnen, aber auch in der Frage der Integration dieser Personengruppe in die Stadtgesellschaft.

Im Zusammenhang mit den Erfahrungen in der unterschiedlichen Handhabung der Auswirkungen der Pandemie beiderseits der Grenze ist zwischen der Stadt Emmerich am Rhein und den niederländischen Gemeinden Zevenaar und Montferland die Idee entstanden, durch strukturierte Kommunikationswege, mehr über Unterschiede in der Vorgehensweise zu erfahren und eine Plattform zur Abstimmung zu installieren. Zu diesem Zweck wurde das von der Euregio Rhein-Waal aus dem INTERREG-Programm Deutschland-Niederland geförderte Projekt "Werkplatz" initiiert. Das Vorhaben versteht sich als Pilotprojekt zur Ermittlung von Optimierungspotentialen in der interkommunalen Zusammenarbeit im Kontext der Lebenssituationen insbesondere osteuropäischer Wanderarbeiter. Im Weiteren sollen Bedarfe und Profile einer auf Integration gerichteten individuellen Beratung und Unterstützung insbesondere der Betroffenen ermittelt werden. Die ersten Gespräche auf Arbeitsebene haben zwischen den Projektpartnern bereits stattgefunden. Mit konkreten Ergebnissen wird im Frühjahr gerechnet. Die Maßnahme wird mit 50% bezuschusst. Der kommunale Eigenanteil kann über Personalkosten erbracht werden, so dass eine Realisierung des Vorhabens ohne zusätzliche Haushaltsmittel möglich ist.

Im Rahmen der Sitzung wird das Projekt näher vorgestellt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist ohne unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister